

Zur wirklichen Insertion

[16487.] empfiehlt sich
„Die Gegenwart.“
Wochenschrift für Literatur, Kunst und
öffentliche Leben,
herausgegeben von
Paul Lindau.

— Auflage 7000. —

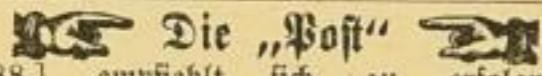
Weit verbreitet und anerkannt in den
gebildeten und besitzenden Kreisen bietet
die „Gegenwart“ noch den besonderen
Vorteil, daß ihre Insertate im Hauptblatt
selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben
einen integrirenden Theil des Blattes bilden
und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 A. netto baar
für die dreigespaltene Petitzeile oder deren
Raum.

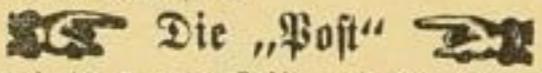
Auch Beilagen werden nach vorheriger
Verabredung angenommen.

Berlin, im Mai 1877.

Georg Stille.



[16488.] empfiehlt sich zu erfolgreichen
Insertaten, besonders für militärische,
theologische und Kunst-Werke, sowie
Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht,
Sport, Maschinenwesen, Augus-
tengegenstände u. s. w.



berechnet 40 A. pro Zeile und bewilligt Buch-
händlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Ab-
rechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.
Berlin S.-W., Zimmerstraße 96.

[16489.] Von Mensch, Wörterbuch und
Haus-Orthographie, sowie von Plüddem-
ann, Bühnenfestspiele haben wir die
Oster-Mess-Disponenden überall gestrichen
und erklären ausdrücklich, dass alle nach
dem 15. Mai c. eintreffenden Remit-
tenden zurückgewiesen werden.

C. F. Post'sche Buchhdlg. in Colberg.

[16490.] Gangbare populäre Verlags-Artikel
(Verlagreste und event. Vorräthe) werden zu
kaufen gesucht. Offeren unter P. R. Nr. 200.
durch die Exped. d. Bl.

Befanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins.

Vorstand am 1. Mai 1877.

Abelsdorf 16358.
Anonyme 16339—40. 16342 Cohn & S. 16349.
— 43. 16345. 16371—76. Czernow 16451.
16480. 16490. Dalg 16436.
Unstalt, Uter, in Frb. 16411. Del Vecchio 16469.
Antiquariat, Schweizerisches, 16425. Dentle 16377.
Bath 16359. Deffen & R. 16346. 16453.
Baumann & C. 16482. Deubner in St. B. 16441.
Berger-Levrault & C. 16360. Diemer 16390.
Böhla 16374. Dobberse & Sch. 16350.
Bohnebener 16486. Druder & L. in B. 16391.
Bohlen 16406. Düffel 16467.
Braumüller & S. 16356. Dürr'sche Buchh. 16369.
16418. 16457. Dyas 16415.
Breithaupt 16403. Ebelt 16446.
Bremmer in St. 16430. Ehrlich in B. 16396.
Brückner & R. 16423. Elwert'sche Univ.-Buchh.
Buchh. Akademische, in G. 16439. Elwert'sche Univ.-Buchh.
Buchh. des Wallenhauses 16414. Eggeb. der „Post“ in Berlin
16488. Elsner & C. 16493.
Burmeister & C. 16481. Fort 16341.
Buichat & J. 16367. Frank in G. 16419.
Enebloc 16344. Gähmann'sche Sort. 16424.

Erklärung,

Dr. A. Moschkau's Deutsches Briefmarken-
Album. Leipzig 1876, Louis Senf, betr.
[16491.]

Ich erkläre hiermit, daß das in meinem
Verlage erschienene Deutsche Briefmarken-Album
von Dr. A. Moschkau eine nach dem Reichs-
gesetz vom 11. Juni 1870 unbefugte theilweise
Verbreitung des von Alwin Böschische her-
ausgegebenen, von der Expedition des Brief-
marken-Album (Fritzsche & Böschische) ver-
legten Illustrierten Briefmarken-Album ist, und
daß die sämtlichen falschen Exemplare des
Deutschen Briefmarken-Album dem königlichen
Handelsgericht zum Einstampfen überlassen
worden sind.

Leipzig, den 10. April 1877.

Louis Senf.

[16492.] Wer den jetzigen Aufenthalt
des Lehrers Conrad Richter, früher in
Stollberg i. Sachsen,
des Candidaten der Theologie Richard
Seidel aus Halle a/S., früher hier in
Chemnitz,
und
des Reisenden C. F. Eduard Bieler, ging
von hier nach Magdeburg,
uns freundlichst mittheilen kann, dem werden
wir zu besonderem Dank verpflichtet sein.

O. May's Buchhdlg. (E. Roeder)
in Chemnitz.

Keine unverlangten Zusendungen mehr.

[16493.] Für die Folge werden wir unseren Bedarf
von Neuigkeiten selbst wählen und ersuchen wir,
uns keine unverlangten Zusendungen mehr
machen zu wollen.

Wiesbaden, im April 1877.

Heller & Gedts.

Insertate

[16494.] für das
Quedlinburger Kreisblatt,
das gelesenste Blatt des Kreises (Auflage 3500),
übernimmt auf halbe Kosten
Chr. Frdr. Vieweg's Buchhdlg.
in Quedlinburg.

Inhaltsverzeichnis.

[16495.] Aug. Weger's

Atelier f. Kupfer- u. Stahlstich
verbunden mit
Kupfer- und Stahlstichdruckerei,
Leipzig, Lindenstrasse 6,

empfiehlt sich den Herren Verlegern zu allen
in diese Fächer einschlagenden Arbeiten und
verspricht bei sorgfältigster künstlerischer
Ausführung prompte Bedienung und billige
Preise. Auch bei älteren Platten garantire
ich in jeder beliebigen Auflage für tadellose
Abdrücke, ohne für Retouche etwas zu be-
rechnen.

[16496.] Gegen 26,000 Stahlstiche in
Ley.-8. (Landschaften, Städteansichten
u. Portraits) darunter 1400 Constantinopel,
1800 Benedig ic. — aus O. L. B. Wolff's
„Pfennigencyklopädie“ — sind billig im
Ganzen abzulassen durch
Ch. E. Kollmann in Leipzig.
(Probeblätter à 5 A.)

[16497.] Gute Tinte bei Paul Streb in Gera.

Leipziger Börsen-Course

am 1. Mai 1877.

(B = Brief, bz. = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 100 Ct. fl. . . .	k. S. 8 T.	169,60 G
	1 S. 2 M.	168,75 G
Belg. Bankplatz pr. 100 Frs. . . .	k. S. 8 T.	81,30 B
	1 S. 3 M.	80,75 G
London pr. 1 L. St. . . .	k. S. 8 T.	20,43 G
	1 S. 3 M.	20,34 G
Paris pr. 100 Frs. . . .	k. S. 8 T.	81,35 G
	1 S. 3 M.	80,85 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	1 S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 8 T.	—
	1 S. 8 T.	—
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	k. S. 8 T.	158 G
	1 S. 3 M.	156,40 G

Sorten.

K. russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel pr. St.	16,70 G
20 Francs-Stücke	16,29 B
Kaiserl. Ducaten	9,57 G
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W. . .	176 G
do. 1/4 Gulden	176 G
do. Silbercoup. von Staatsanleihen do.	—
do. Silbercoup. von and. Anleihen do.	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.	158,25 G
Russische do. do. pr. 100 R.	225 G